

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 117.

Mittwoch den 20. Mai

1868.

Bermischte Nachrichten.

— Das eben so bedeutungsvolle als großartige Luther-Monument für Worms, nach Rietschel's genialem Entwurf, ist nun seiner Vollendung nahe und soll in Lauchhammer, wo es in Bronze gegossen und eiselirt wurde, in den Tagen vom 15. bis mit 21. Mai öffentlich ausgestellt werden. Indem wir hierauf aufmerksam machen, fügen wir noch hinzu, daß das ganze Monument eine imposante Gruppe bildet, die aus 12 colossalen Statuen besteht, welche auf einem quadratischen Sphenit-Unterbau stehen, dessen Seiten je 40 Fuß rheinisch lang sind. Inmitten der Gruppe erhebt sich auf einem reich mit Reliefs, Porträts, Inschriften und Ornamenten decorirten Bronzefuß-Postament, an dessen Ecken Peter Walbus, Johann Wicel, Johann Fuß und Savonarola sitzen, Luther, als Haupt- und Gipfelpunkt des Ganzen. Die vier Ecken der Umfassung nehmen Friedrich der Weise, Philipp der Großmüthige, Philipp Melancthon und Johann Reuchlin ein, zwischen denen die trauernde Magdeburg, die protestirende Speier und die siegreiche Augsburg ihren Platz finden. Um die Gesamtwirkung der ganzen, in solcher Ausdehnung noch nicht vorhandenen, monumentalen Gruppe zur Geltung zu bringen, ist der Unterbau, wie er in Worms bereits in Sphenit steht, in Lauchhammer aus Holz nachgebildet worden. Außerdem bietet das durch seine Leistungen auch in weiten Kreisen bekannte und in vollem Betrieb stehende Hüttenwerk noch vieles Sehenswerthe dar. Darunter ist besonders neben den verschiedenartigsten Eisengutswaaren die im Hohlfuß bereits fertige, colossale Reiterstatue Friedrich Wilhelm III. von Alb. Wolff, zum Denkmal für den Lustgarten in Berlin bestimmt, und das National-Denkmal von Dorer für Genf zu erwähnen.

Halle, 13. Mai. „In den letzten Tagen constituirte sich hier selbst unter dem Vorstehe des Herrn Director Büttner ein Verein für Mineralöl-Industrie, dessen Zweck nach dem vereinbarten Statut dahin geht: 1) die Industrie für Verwerthung der Braunkohlen nach allen Richtungen hin zu vertreten und den Handel in den Erzeugnissen derselben zu befördern; 2) diesen gemeinnützigen Industriezweig in sich selbst zu kräftigen und zu einer immer größeren Vervollkommnung desselben beizutragen. Es wurde von den Anwesenden allseitig anerkannt, daß ein solcher Verein bei der gegenwärtigen Lage der Mineralöl-Industrie von ersprießlichem Nutzen für die Interessenten sein könne und findet derselbe auch zweifelsohne zur Entfaltung seiner Thätigkeit ein großes Feld vor. Von welcher Ausdehnung und Wichtigkeit dieser Industrie-Zweig für unsere Gegend ist, dafür sind nachstehende Zahlen gewiß hinreichend Beweis. Im Jahre 1867 existirten in der Provinz Sachsen und in nächster Nähe 48 Theerschweelereien und 18 Mineralölfabriken mit einem Gesamt-Anlage-Capitale von ca. 5,400,000 \mathcal{R} . Die ersteren producirten mit Aufwendung von 2,225,881 To. Schweiß- und 2,066,614 To. Feuerkohlen, 592,109 \mathcal{C} . Braunkohlentheer, welche mit einem weiteren Aufwand von ca. 600,000 To. Feuerkohle zu Paraffin und Mineralölen aufgearbeitet wurden. Es sind somit durch diesen Industriezweig ca. 5 Millionen To. Braunkohlen verwerthet worden. Beschäftigt wurden bei der Herstellung und Aufarbeitung des Theeres selbst 3130 Arbeiter, welche mit ihren Angehörigen eine Kopfzahl von 10,809 repräsentiren. Außerdem bedürfen diese Fabriken so bedeutende Quantitäten von caustischer Soda, Schwefelsäure, Ballons, Gußeisen- und Maschinentheile, daß manche größere Etablissements unserer Provinz zum Theil ausschließlich für jene arbeiten, resp. geradezu auf jene Industrie angewiesen sind. Welche bedeutende Summen von Land- und Eisenbahnfrachten von dieser Industrie bezahlt werden, ist leicht

denkbar. Aus dem von den 18 Fabriken verarbeiteten Theer sind etwa 60,000 \mathcal{C} . Paraffin im Werthe von 20 \mathcal{R} . 1,200,000 \mathcal{R} ., 240,000 \mathcal{C} . Mineralöl im Werthe von 4 \mathcal{R} . 960,000 \mathcal{R} ., 60,000 \mathcal{C} . Nebenproducte als schwere Oele, Asphalt, Gondron, Creosotöl a 1 \mathcal{R} . 60,000 \mathcal{R} ., in Summa für ca. 2,220,000 \mathcal{R} . verkäufliche Waare dargestellt. Nachtheiligen Einfluß auf diese Industrie hatten die billigen Preise des Amerikanischen Petroleums, mit welchem die Deutschen Märkte überfluthet wurden. Einem großen Theile der Schweelereien und Fabriken war es geradezu unmöglich, bei dieser Concurrenz des Petroleums noch mit Vorteil weiter zu arbeiten. Von den Schweelereien kamen 1867 bereits 6 zum Stillstande und im laufenden Jahre sind ihnen schon zwei gefolgt. Nur solche Schweelereien würden bei gleichbleibenden Verhältnissen noch mit einigem Nutzen weiter arbeiten können, denen eine bezüglich Qualität und Quantität des Theerausbringens ausgezeichnete Kohle zu Gebote steht. Ein Erliegen dieser Industrie könnte aber nach obigen Mittheilungen vom national-ökonomischen Standpunkte sowohl als auch vom speciellen Interesse unserer Provinz aus jedenfalls nur tief beklagt werden; denn der Nationalreichtum würde jährlich mehrere Millionen einbüßen, die andererseits für Petroleum außer Landes gehen würden.“ (B. B. = Ztg.)

Notiz.

Gutem Vernehmen nach wird in diesen Tagen die aus etwa 35 Personen bestehende Manley'sche Künstlergesellschaft in Halle eintreffen und am nächsten Donnerstag in der neuen Reithahn des Herrn Ljuzius vor dem Steinhore ihre gymnastischen Produktionen und Balletvorstellungen eröffnen. P. P.

Chronik der Stadt Halle.

Lotterie für Ostpreußen.

Bei der heute stattgefundenen Ziehung der Lotterie für die Nothleidenden in Ostpreußen sind auf untenstehende Nummern Gewinne gefallen.

Die Abholung der Gewinne kann gegen Aushändigung der Loose am **Montag den 18. von 10—11 Uhr, am Freitag den 22. von 10—11 Uhr** und am **Montag den 25. von 10 bis 11 Uhr im Stadtschießgraben** erfolgen.

Wenn bis zum letzten Termin die Gewinne nicht abgenommen werden, nehmen wir an, daß solche zum Besten der Nothleidenden verkauft werden sollen.

3	9	17	20	21	22	25	27	30	36	39	40	42	44	45	52	55	67	
74	79	83	85	86	87	94	95	96	105	7	10	11	28	37	40	43	49	
53	56	57	60	79	84	87	88	89	91	92	204	5	9	12	14	20	23	32
37	38	39	43	46	50	69	72	75	79	85	95	303	4	8	12	17	22	24
27	28	37	47	69	82	87	88	92	95	99	411	25	27	55	59	62	66	
69	78	81	85	90	91	98	511	14	15	32	33	34	35	37	43	45	52	
66	70	73	74	75	77	81	85	93	96	97	607	8	10	16	24	27	35	36
38	45	54	55	63	64	65	68	69	71	74	77	78	88	90	92	95	707	
10	11	13	15	31	32	50	53	54	62	65	77	83	89	90	811	12	20	
22	26	27	30	34	50	54	65	68	72	76	78	86	87	89	91	901	5	17
23	24	25	34	37	39	43	44	51	55	74	75	78	82	88	89	94	99	

1000	2	4	5	6	7	8	10	17	21	22	27	28	31	35	44	46	54	55	
60	62	70	73	77	82	83	84	97	98	99	1100	10	11	19	22	35	40		
45	46	53	64	73	79	82	90	96	1201	7	14	18	23	26	29	30	32		
35	37	38	39	43	47	50	63	67	72	73	80	87	90	96	1308	10	17		
25	26	32	39	41	42	46	52	66	69	72	82	85	91	97	98	1400	1		
2	3	16	21	26	33	39	40	44	46	48	49	51	55	57	59	74	75	87	89
91	94	97	99	1503	10	15	16	22	26	29	31	32	48	54	55	56	57		
61	65	67	80	83	84	87	93	96	1604	7	22	31	36	43	44	46	50		
51	56	62	74	77	78	84	85	88	91	92	1703	10	11	14	18	21	22		
26	29	30	32	34	38	42	46	51	56	58	64	65	71	88	92	1804	6		
8	12	13	18	26	27	43	54	63	64	67	74	79	91	95	96	98	1902	6	
8	22	30	33	39	40	41	44	45	46	62	66	68	70	73	75	76	78	80	97
2005	14	21	24	25	26	30	32	33	35	36	49	57	59	62	65	68	70		
75	76	81	82	96	2102	3	7	9	26	27	30	47	53	54	66	69	76	78	
79	82	83	84	87	88	94	97	98	2212	13	16	21	26	34	38	40	48		
53	57	65	70	71	73	79	97	98	2301	5	12	32	33	36	44	50	52		
53	58	61	62	63	65	67	70	72	77	78	79	91	98	2403	4	5	7	13	
35	41	47	50	53	60	67	72	79	80	84	91	94	95	2502	13	21	22		
27	28	31	34	36	62	72	75	81	85	95	2600	11	13	18	19	20	37		
39	40	44	49	50	57	60	62	78	81	90	91	97	2702	6	10	15	16		
17	32	35	38	42	48	49	56	57	59	61	63	68	77	79	85	87	91	92	
93	2806	22	35	37	38	42	43	44	48	49	50	55	69	73	74	76	79		
83	97	2901	6	8	9	18	25	36	37	41	47	54	56	78	79	83	88	95	
96	98	99																	

Halle, den 14. Mai 1868.

Das Lotterie-Comité.

Jacobson, Krammisch, Vogel.

Tageschau.

Mittwoch den 20. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe —
 Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Pöbblbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldeung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
 Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
 die Zinkstempel-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — R. Kreisfeste: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
 Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3¼—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
 Hallischer Consum-Verein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
 Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
 Sammlungen.
 Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
 Vereine.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Rathgasse)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Sängler'scher Gesangsverein, 7½ Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.
 Sitzung des Vereins für praktische Medizin, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“
 Liedertafeln.
 Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“
 Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.
 Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 18. Mai 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,37	4,32	82	11,3	NW	ziemlich heiter 5.
Mitt. 2	336,47	4,14	45	18,4	NW	heiter 1.
Abb. 10	337,18	3,05	48	13,5	N	völlig heiter.
Mittel	336,67	3,84	58	14,4		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 19. Mai 1868.

	Niedrigster			Höchster		
Weizen	Schff.	3	Thlr. 25	Sgr. —	Pf. —	4
Roggen	"	2	" 17	" 6	" —	21
Gerste	"	2	" —	" —	" —	2
Hafer	"	1	" 12	" —	" —	12
Heu	Centr.	1	" —	" —	" —	5
Lauges Stroh	Schock	7	" —	" —	" —	15

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein von einem Wiesenpächter abgepfändeter Herrenhut ist im Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 16, binnen 8 Tagen vom Eigentümer in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber durch Verkauf disponirt werden wird.

Halle, den 16. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Polizei-Sergeant des 7. Polizei-Bezirks Späther wohnt Fleischergasse Nr. 26.

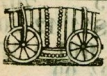
Halle, den 16. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Auction von Num. u. Rauchtaback heute Nachmittags 2 Uhr gr. Berlin Nr. 14. Soppe.

Haus-Verkauf.
 Ein Haus für 2600 Thlr. ist mit 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres Rathhausgasse 4, 1 Treppe.
 2 Sopha's stehen zu verk. gr. Steinstraße 25.



Ein einspänniger Ketterwagen und ein Paar Kutschgeschirre sind billig zu verkaufen gr. Ulrichstraße 24.

Heute Mittwoch Braumbier und Gose in der Dampfbierbrauerei von Hermann Rauchfuß, große Brauhausgasse.

Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfern, Gebirgspreißelbeeren billigt bei C. Müller. Saure-, Senf- u. Pfeffergurken B. cherehof 11.

Sauerkohl, à H. 1 Sgr.,
 Sahnenkäse, à H. 4 Sgr.,
 alten Rimbürger, à H. 3 Sgr.,
 Salzbuter, à H. 8 Sgr., bei
 J. Schnerr, Leipzigerstraße 79.

Eine gutgehaltene hohe Stufenleiter zu verkaufen Barfüßerstraße 18.

Eine hübsche Auswahl sehr geschmackvoller Goldwaaren empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. Hansen, Glauch. Kirche 13, 1 Tr.



Saure Gurken
in Schocken billigt, à Stück 3 S., 4 S. u. 5 S.,
Magdeburger Sauerkohl,
à U. 1 Sgr. 3 Sgr.,
eingemachte Preiselbeeren,
à U. 2 Sgr.,
empfiehlt **J. Kramm.**

Täglich frischen Nuss. Salat
empfiehlt **J. Kramm.**

Dritte Sendung neue Schott. Matjesberinge, à St. 1, 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., in Schocken billiger, erbielt **Bolze.**

Male, Flundern, Bücklinge, sehr schöne fette große Waare, traf soeben wieder eine frische Sendung ein und sind sehr billig zu verkaufen. Stand: an den Hausmannsthürmen.
Der Vommer.

Broihan

morgen **Mittwoch** und nächste Woche **Montag** und **Donnerstag** in der Neumarkts-Brauerei bei **Julius Müller.**

Ein gebrauchter **Wäsch-Secretair** billig zu verk. bei **M. Tauchnitz,** neue Promen. 12.

Ein Schreibtisch, ein großer Tisch mit starker eichener Platte, ein großer Mahagoni-Spiegelrahmen u. eine Uhr mit Gehäuse stehen billig zu verkaufen
Neustadt 7.

Die Färberei- und Druckeret-Annahme Neustadt Nr. 7 empfiehlt sich und werden daselbst Sachen in allen Stoffen zum Färben u. Drucken angenommen. Eine große Auswahl der neuesten Muster liegen zur Ansicht, auch werden daselbst wollene Sachen gut gereinigt und gewaschen, alles gut und billig.

Ein Schwungrad, 5 Fuß groß, Holz oder Eisen, wird zu kaufen gesucht Schmeerstraße 19.

Schutzpocken

impfe ich bis Juli **Mittwochs** 3 Uhr Nachm. in meiner Wohnung gr. Steinstraße 63.

Dr. Wegner.

6 bis 900 Thaler
werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht
kl. Brauhausgasse 19.

Bestellungen auf Gardinenauffstecken werden fortwährend angenommen von
Frau **Stapf,** Spiegelgasse 11.

Eine im Waschen erfahrene Frau sucht noch einige Wäschchen
Bechershof 8, parterre.

Tüchtige Waschfrauen finden Beschäftigung in der Bleich- und Wasch-Anstalt hiersebst.

Meldungen werden gr. Steinstraße 60, 2 Tr., bei **Th. Ottler** angenommen.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich in Siebichenstein als **concessionierte Sebamme** niedergelassen habe.

Marie Kost, Hebamme, Breitenstraße 7.

Ein erfahrenes Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau wird zum sofortigen Antritt gesucht
Steinweg 45, 2 Tr.

Junge Mädchen, im Weißnähen geübt, finden dauernde Beschäftigung Herrenstraße 10, 1 Tr.

Vorläufige Anzeige! Manley's Théâtre varié

in der neuerbauten, prachtvollen und zum Theater bequem eingerichteten
Reitbahn des Herrn E. Lözius in Halle.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner großen aus 35 Künstlern (Damen und Herren, Talente ersten Ranges), bestehenden Gesellschaft in Halle eingetroffen bin und am

Donnerstag den 21. Mai Abends halb 8 Uhr
einen kurzen Cyclus von Vorstellungen, bestehend in

**Gymnastisch-akrobatischen Productionen,
Solo-, Tanz- und Ballet-Divertissements**

eröffnen werde, und mache ich ganz besonders auf die

Japanesischen Kunst-Productionen

aufmerksam, wozu obiges Lokal vorzüglich durch seine Höhe geeignet ist. — Außerdem produciren sich in meinen Vorstellungen

die weltberühmten Stehn'schen Wandelbilder,

das Vollkommenste, was in diesem Genre gezeigt worden.

Indem ich noch hinzufüge, daß meine Gesellschaft, sowie ich selbst nur das Neueste und Gediegenste in jeder Beziehung produciren werde, das Theater prachtvoll eingerichtet, die Garderobe kostbar und brillant ausgestattet ist, hoffe ich auf zahlreiche Theilnahme des kunstliebenden hiesigen und auswärtigen geehrten Publikums. — Alles Nähere durch die Tageszettel und Annorgen. Bestellungen auf feste nummerirte Plätze werden von heute ab im Lokale selbst entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Henry Manley aus London, Director.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht, wegen längerer Krankheit der Eltern selbige unterstützen zu können, Beschäftigung im Nähen, Waschen u. Plätten im Hause Geiststraße 47, im Hofe 1 Tr.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen wird sogl. od. 1. Juni in Dienst ges. Brüderstraße 11.

Ein Hausmädchen, im Wäschnähen geübt und welches ordentlich plätten und bedienen kann, wird zum 1. Juli gesucht; nur solche, die genügende Zeugnisse nachweisen, können sich in der Exped. d. Bl. melden.

Ein gebildetes, älteres Mädchen, welches im Kochen und Nähen, überhaupt in allen Zweigen der Wirtschaft tüchtig ist, wird zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Weiteres zu erfragen
Brüderstraße 21, 1 Treppe hoch.

Stricker sucht gr. Steinstraße 73, im Hofe.

Eine Aufwärterin gesucht Dachritzgasse 9, 1 Tr.

Ein Mädchen zum Kindsfahren für den Nachmittag wird gesucht
Breitestraße 6.

Mädchen auf's Land, die melken können, können sich melden bei Fr. **Nötscher,** Erdel 18.

Ein Logis mit Wasserleitung für 44 R $\frac{1}{2}$ vermietet sofort oder zum 1. Juni

C. Müller, Markt unterm Rathhaus.

Eine Wohnung zu vermieten Geiststraße 28.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern etc. zu vermieten und 1. October zu beziehen
Breitestraße 33.

Eine Stube, passend für eine Wittwe, ist zum 1. Juli in der Königsstraße zu beziehen. Näheres
Töpferplan 1.

Ein Logis von Stube und Kammer veränderungshalber sofort zu bez. Königsstraße 22/23.

Stube, K., K. nebst Zub. verm. gr. Ritterg. 9.

Zwei Wohnungen zu 24 und 16 R $\frac{1}{2}$ zu vermieten
gr. Wallstraße 24.

2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör sind 1. Juli zu beziehen
Ludenstraße 16.

Logis vermietet
Sperlingsberg 1.

Ein Logis zu 36 R $\frac{1}{2}$ verm. Schülershof 15.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten
Erdel 6, nahe am Markt.

1 möbl. St. u. K. 1. Juni zu verm. Bärzgasse 6.

Gut möbl. St. u. K. sof. oder 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu verm. Rannische Str. 8, 2 Tr.

Eine kleine möblirte Stube zu vermieten
Geiststraße 12.

1 St. in der Nähe des Marktes ist an eine einzelne Person zu verm. kl. Ulrichstraße 15.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer ist an 1 o. 2 Herren zu verm. Rathhausg. 19.

Einen Ladentisch verkauft Leipzigerstraße 20.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Anst. Schlafstellen mit Kost Lindenstraße 8.

Schlafstellen mit Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

Ein Sparkassenbuch mit dem Namen **Wilhelmine Poser** ist verloren gegangen und wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben bei
Hermann Bauchwitz, Markt 4.

Ein gelbes Arbeitstäschchen mit Taschentuch am Sonnabend Abend in Böllberg verloren. Um Rückgabe wird gebeten
Steinweg 5.

Ein grünelber Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung gr. Steinstraße 69.

Eine Knabenmütze liegen geblieben bei
Lüdecke & Jordemann, Kleinschmieden 10.

1. Kleinschmieden 1, **Wirklicher Ausverkauf.** 1. Kleinschmieden 1,
 1 Treppe, dem rothen Thurm gegenüber. **Strohhüte! Strohhüte!** 1 Treppe,
 dem rothen Thurm gegenüber. Wegen Aufgabe der **Putzhandlung** im Herbst soll das noch **reichhaltige Lager** der feinsten
Brüssler, Italiener und **englischen Strohhüte** in den neuesten Formen,
 um gänzlich damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen ausverkauft werden.

Die Kauf-Halle Leipzigerstraße Nr. 98, 1ste Etage,
 empfiehlt ein großes Lager echt geschliffener böhmischer Glaswaaren, sowie eine große Auswahl Porzellan-, Posamentier- und Kurzwaaren, zu wirklich spottbilligen Preisen. Eine Partie weiße baumwollene Damen- u. Kinderstrümpfe sind wieder zu den bekannten billigen Preisen angekommen.

Nur in der **Kauf-Halle Leipzigerstraße Nr. 98, 1ste Etage.** **Hermann Marcus.**

Jaquets und **Mäntel** in Seide und Wolle; **Gardinen** in gelb und weiß; **schwarze Umschlagetücher** mit gestickten Eckblumen, sowie auch das Neueste in **Kleiderstoffen** empfiehlt
Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße.

Eine **gut empfohlene Köchin**, welche zugleich einige andere häusliche Arbeiten zu verrichten hat, sucht bei gutem Lohn zum 1. Juli b. 3.
 Frau Buchhändler **Schmidt**,
 Wömlitzerstraße 7.

Eine **ordentliche, ehrliche Aufwärterin** wird gesucht
 Königsstraße 8, 3 Tr.

Ein **kräftiger Bursche** von 14 bis 16 Jahren wird zur Arbeit gesucht. **Bernh. Levy.**

Zwei große Läden mit Wohnung sind zum 1. October zu vermieten
 große Ulrichsstraße 55.

Harmonie.

Donnerstag den 21., als am Himmelfahrtstage, Abends Theater und Ball in „Roccos Salon.“ Anfang 8 Uhr. Gäste, durch Gesellschaftsmitglieder eingeführt, sind sehr acrn gesehen.

Der Vorstand.

Liedertafel Glareani.

Zum Himmelfahrtstage Ball im Salon zur „Weintraube.“ Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Einladung

zum **Kutscher- u. Hausknechtsball** Donnerstag, Himmelfahrt, im Salon zum „Rosenthal.“ Anfang 7 1/2 Uhr. **D. B.**

Café Royal, Rathhausg. 7.

Außer vielen andern Speisen empfehle täglich **Spargel mit Lachs, Cotelettes** zc. und **gutes Bier auf Eis.** **C. Dresner.**

Rathstunnel.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung. **Bier ff.** **W. Kubne.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 18. Mai Abends am Unterpegel 5' 10"
 am 19. Mai Morg. am Unterpegel 5' 8"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	18. Mai		19. Mai	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
	17 Grad	18 Grad	10 Grad	
Wasser	16	16	16	

Porzellan-Ausverkauf Leipzigerstraße Nr. 13.

Hierdurch mache ich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß vom 15—27. Mai der schon bekannte **Ausverkauf** von **Buckauer Porzellan** wiederum stattfindet, und gebe das Fabrikat zum halben Fabrikpreise ab.

Nur **Leipzigerstraße Nr. 13, im Laden.** **W. S.**

Preise: Decorirte Kaffeeservice zu 9 Theilen von 3 Rp. 10 Sgr. an bis 5 Rp.,

Blumentöpfe à 1 Paar von 22 1/2 Sgr. an bis 1 Rp.,

Cabarets à 1 Stück von 20 Sgr. an bis 25 Sgr.

Delgemälde-Auction.

Mittwoch den 20. Mai von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr sollen **Geißstraße 6, 2 Tr., 35 neue Delgemälde**, Münchner und Berliner Meister, verauctionirt werden.

Wasserleitungen aller Art,

sowie **Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten** fertigt nach wie vor

Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrmeister im „Fürstenthale.“

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich **Königsstraße Nr. 22/23, in der Nähe der Bahnhöfe, eine**

Wein-, Bier- und Frühstück-Stube

eröffnet habe. Ich führe **ächte Ungarweine**, die ich zum Preise von **12 1/2 Sgr. die Flasche**, 5 Sgr. den Schoppen, abgebe, und als etwas **ganz Vorzügliches** empfehlen kann. Auch sind hochfeine Ungar- und in 14 Tagen auch Rhein- und Moselweine zu haben. Bei Entnahme außer dem Hause sind noch **1 1/4 Sgr.** für die Flasche mitzusenden, die ich zu gleichem Preise retour nehme.

Ein feines **Culmbacher Bier** pro Seidel 2 Sgr. Himbeer- und andere Essenzen, Limonaden, **Bischof, Maitrank.**

Wein Colonial-Waarengeschäft behält seinen ungestörten Fortgang.
 Halle, Mai 1868.

J. F. Stein.

Bier!

Echt Culmbacher-Versandtbier (bekanntlich das beste Mittel gegen Hämorrhoiden u. Migräne u. s. w.) hält stets Lager in Gebinden u. Flaschen; sowie auch **Kelbraer- u. Köschliger Lagerbier** zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

S. F. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

Aufgepaßt!

Zum Himmelfahrtstage empfehle **10,000 Paar pikfeine Knackwürstchen**, feinste **Serelatwurst**. Von früh 3 Uhr ab ist mein Laden schon geöffnet.
Fr. Thurm.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.